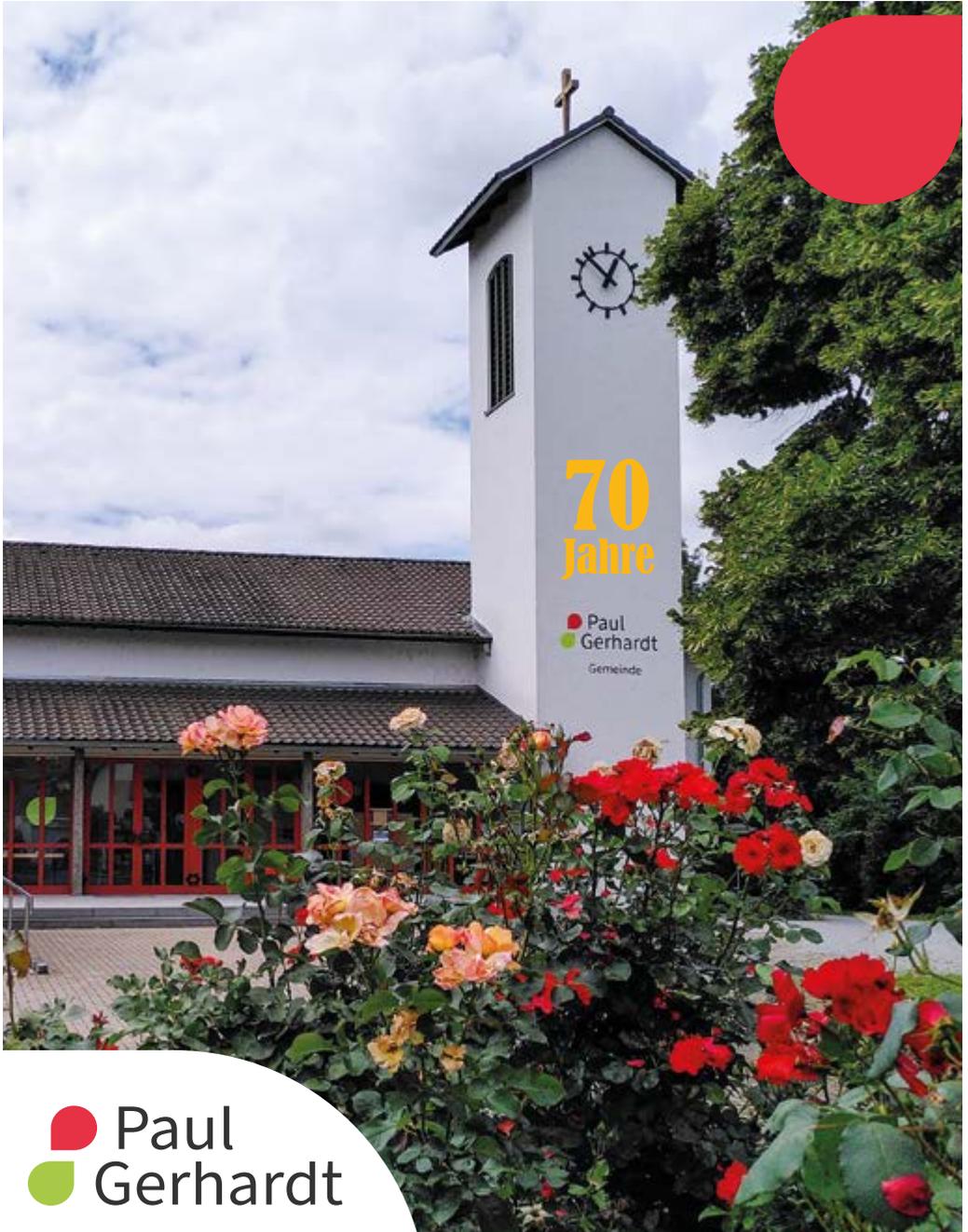


# Paul Gerhardt Gemeindebrief

Ausgabe  
2/2024



 Paul  
 Gerhardt



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Paul Gerhardt  
Gemeinde Bruchsal

### Redaktionsteam:

Frank Holzwarth  
Achim Schowalter

### Auflagenstärke:

1350 Stück

### Nächster Redaktionsschluss:

18. Oktober 2024

### Umschlagfoto:

Konstantin Völker

Beiträge sowie Anregungen  
und Kommentare an  
redaktion@pg-bruchsal.de  
sind jederzeit willkommen.  
Bitte senden Sie Texte und  
Bilder als getrennte Dateien.

# Inhalt

- 3 Angedacht**  
70 Jahre Paul Gerhardt Kirche
- 6 Vorstellung Pfarrerin i. P.  
Miriam Pönnighaus**
- 8 Bericht von Diakonin  
Rebekka Koloska**
- 11 Aus dem Ältestenkreis**
- 13 Paul gerhardt Kindergarten**
- 14 Familiennachmittag**
- 16 Sing&Pray / Chor**
- 18 Gottesdienste**  
Termine im Überblick
- 22 Wohnwoche**
- 23 Seniorentreff**
- 26 Förderverein**
- 30 Brückenfest**
- 32 Aus den Nachbargemeinden**
- 36 Kasualien**  
Gesegnet durchs Leben gehen
- 38 Kontakt / Spendenkonto**  
So erreichen Sie uns
- 39 Anstehende Termine**



## Liebe Gemeindeglieder und

## Freunde der Paul Gerhardt Gemeinde,

### 70 Jahre Paul Gerhardt Kirche

In diesem Jahr feiern wir als Paul Gerhardt Gemeinde das 70-jährige Jubiläum der Paul Gerhardt Kirche bzw. des Gemeindezentrums. Ein schöner Anlass, um zurückzublicken.

Man baute die Kirche damals aufs freie Feld – direkt an der Straße, die nach Büchenau führt. Gegenüber entstand die katholische St. Antonius-Kirche. Die Planung der Stadt war, dass um diese Kirche(n) herum ein neues Wohngebiet entstehen soll – was mit der Südstadt ja auch geschehen ist.

Gottesdienste gab es aber auch schon zuvor in der Südstadt. Im Haus von Familie Liske in der sog. „Waldsiedlung“ fanden regelmäßig schon Gottesdienste und Bibelstunden statt, gestaltet von Pfarrer Dr. Scheuerpflug von der Luthergemeinde.

Anfang der 50er Jahre ging es an die Planung des Gemeindezentrums. 1953 wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben und im selben Jahr noch der Grundstein gelegt. Im Grundsteintext ist auch zu lesen, weshalb man die Kirche nach Paul Gerhardt benannt hat: „Weil in den notvollen Jahren des zweiten Weltkriegs von 1939-1945 und nach der Zerstörung von Bruchsal die glaubensstarken und aus der Not geborenen Lieder Paul Gerhardts des Sängers aus dem Dreißigjährigen Krieg unserer Gemeinde besonders lieb und tröstliche waren, beschloß der Kirchengemeinderat am 7. Oktober 1953, daß dieses Gotteshaus den Namen Paul-Gerhardt-Kirche tragen soll.“

1954 wurde die Kirche von Landesbischof Dr. Julius Bender eingeweiht. Geleitet und betreut wurde die Gemeinde von Pfr. Dr. Scheuerpflug. Erst 1956 – fast zeitgleich mit der Besetzung der Hauptamtlichen stelle durch Pfarrvikar Reinhard Ehmann – wurde die Pfarrei eigenständig. Wie auch schon die beiden Vikare vor ihm war auch er zugleich für die Gemeinde in Untergrombach zuständig. Es waren seither 70 bewegte Jahre – geprägt von der Entstehung der Südstadt und den tiefgreifenden Veränderungen im Süden Bruchsal, geprägt auch von der Ökume-





## ANGEDACHT

ne zur St. Antonius-Gemeinde, geprägt von der Kirchengemeinde Bruchsal mit der starken Luthergemeinde und der ca. 30 Jahre langen engen Zusammenarbeit mit Untergrombach.

In den vergangenen 20 Jahren lag ein Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendarbeit, die die Gemeinde sehr verändert hat – bis hin zu neuen Formen und viel moderner Musik im Gottesdienst.

Nun haben wir das Jahr 2024. Auch im Moment stehen wieder tiefgreifende Veränderungen an. Nicht nur die energetische Sanierung des Gebäudes wird in den nächsten Jahren ein großes Thema. Besonders die Entstehung der neuen Kirchengemeinde in der Region Bruchsal und damit verbunden der Zusammenschluss des Predigtbezirks Karlsdorf-Neuthard mit der Paul Gerhardt Gemeinde werden den Weg der Gemeinde prägen. Dass hier nun gute Weichen für die Zukunft gestellt wurden, macht uns froh und hoffnungsvoll.

Bei unserem Brückenfest wollen wir das Jubiläum schon einmal anklingen lassen. Im Advent soll es dann einen Festgottesdienst mit Dekanin Ulrike Trautz geben.

Wenn ich persönlich auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicke, dann empfinde ich diese Jahre als eine spannende und sehr dynamische Zeit. Dass viele Erwachsene, aber auch viele Jugendlichen und junge Erwachsenen das Gemeindeleben gestalten, verantworten und gemeinsam erleben, ist etwas Besonderes. Ich wünsche uns als Gemeinde, dass wir an vielen Stellen erleben, wie Gott uns führt und segnet und die Gemeinde zu einer geistlichen Heimat für viele werden lässt. ●

*Ihr Achim Schowalter*

Monatsspruch August 2024

PSALM 147,3

Der HERR heilt,  
die zerbrochenen Herzens sind,  
und verbindet ihre Wunden.





## Liebe Gemeinde!

Als ich 2009 während meines Studiums nach Heidelberg wechselte, war Bruchsal einer der ersten Orte, die ich in Baden besucht habe: Freunde von uns wohnten damals in der Nähe der christlichen Buchhandlung in der Schlosstraße. Dass wir eines Tages selbst nach Bruchsal ziehen würden, haben wir damals noch nicht geahnt – ich war zu dem Zeitpunkt sogar noch Studierende einer anderen Landeskirche.

Mein Name ist Miriam Pönnighaus, und wie Sie vielleicht schon wissen, werde ich ab dem 1. September 2024 als Pfarrerin im Probedienst in der entstehenden Pfarrgemeinde Paul Gerhard/Karlsdorf-

Neuthard eingesetzt. Wir werden sicher bald mehr Gelegenheit zum Kennenlernen haben, bis dahin aber schon einmal eine kurze Vorstellung.

Ich habe nach dem Theologiestudium zuerst mein Vikariat in Heideberg-Pfaffengrund gemacht und war dann als wissenschaftliche Angestellte an der Theologischen Fakultät in Heidelberg tätig. So sehr ich die Arbeit dort geschätzt habe, so sehr freue ich mich jetzt auch auf eine Veränderung: Da mein Mann nun nach dem Probedienst auf die Pfarrstelle Luther/Forst wechselt, bin ich froh, eine Probedienststelle in der Nähe zugewiesen bekommen zu haben.

Mit uns kommen unsere fünf Kinder, die unser Leben lauter, lebendiger und schöner machen. Wenn ich nicht Zeit mit ihnen und meinem Mann verbringe, schätze ich in meiner Freizeit u.a. ein gutes Buch, Handarbeit, Musik und Reisen. Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen und freue mich, wenn wir uns bald „in echt“ begegnen.

Bis dahin: Bleiben Sie behütet!  
Ihre Miriam Pönnighaus ●



Foto: Miriam Pönnighaus

## BESONDERE TERMINE

### Am 21.7. wollen wir gemeinsam mit vielen Gästen unser Brückenfest feiern.

**10.30 Uhr** Familiengottesdienst in der Kirche unter Mitwirkung des Kindergartens

**11.30 Uhr** Essensangebote auf dem Lindenplatz Tombola mit vielen Gewinnen, Kinderprogramm rund um die Kirche, Bücher-Flohmarkt, Musikalisches Programm und andere Beiträge große Kuchentheke und Kaffeebar

**17.15 Uhr** Nietenverlosung

**18.00 Uhr** Abschlussandacht in der Kirche

Damit dieses Fest gelingen kann, brauchen wir noch an einigen Stellen Mithilfe:

Für unsere Kuchenbar freuen wir uns über Kuchenspenden. Diese dürfen gerne am Morgen abgegeben werden. Damit wir einen Überblick über die Anzahl der Kuchen haben, wäre eine kurze Info ans Pfarramt (Tel. 2479) hilfreich.

Dann soll es auch wieder einen Bücherflohmarkt geben. Auch da freuen wir uns über lesenswerte ausgediente Bücher.

Der Aufbau für das Fest ist am Samstag um 14 Uhr.

Und wenn Sie sich gerne irgendwo einbringen wollen: Wir freuen uns sehr.

Damit dieses Fest gelingen kann: Kommen Sie vor allem und feiern Sie mit! Herzliche Einladung!

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,  
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,  
der ferne ist?



## BERICHT VON DIAKONIN

Liebe Gemeinde, liebe Freunde der Paul Gerhardt Gemeinde, ich möchte Sie und euch mit diesem Artikel in meine letzten Monate in Paul Gerhardt mithineinnehmen.

Am 28.4. ging schon wieder ein Konfijahr mit der Konfirmation zu Ende. Dieses Jahr feierten wir die Konfirmation in der katholischen Kirche St. Jakobus in Karlsdorf. Ich möchte mich an der Stelle noch einmal bei allen bedanken, die diesen Tag so möglich gemacht haben! Die Kirche war mit ca. 800

Leuten gefüllt und der Gottesdienst war ein toller Abschluss für die Konfirmand\*innen. Die Konfirmand\*innen tanzten im Gottesdienst zu ihren Lieblingsliedern, die sie im Konfijahr kennen und lieben gelernt haben und waren einfach begeistert und berührt davon, den Segen von Gott an diesem Tag zugesprochen zu bekommen.

Achim Schowalter und ich durften in den Wochen vor der Konfirmation mit jedem Konfirmanden einzeln sprechen und die Konfizeit zusammen noch einmal reflektieren und



uns darüber austauschen, wie es nach der Konfirmation weitergeht. Es hat uns sehr berührt, dass alle Konfirmanden gesagt haben, dass sie durch das Konfijahr Gott besser oder überhaupt richtig kennengelernt haben. Sie haben uns von ihren Gottesmomenten in diesem vergangenen Konfijahr erzählt und das war einfach toll. Gott spricht die jungen Menschen durch die Konfi an und das ist einfach großartig. Mich motiviert das jedes Mal aufs Neue, und das ist auch der Grund, warum ich den Konfiunterricht so

liebe: Ich darf sehen, wie Gott Herzen anspricht und berührt und das ist meine Motivation, warum ich diese Arbeit mache.

Ich habe mich auch sehr gefreut, dass sich 13 Konfis auch gleich bei der Wohnwoche angemeldet haben und diese tolle Zeit mit anderen Jugendlichen aus unserer Gemeinde zusammen erlebt haben. Es ist toll, dass wir die ehemaligen Konfis nun in unsere Jugendkreise einladen können und sie bald als Mitarbeitende in unseren Kindergruppen begrüßen dürfen. Sie können gerne im Gebet an die Konfirmanden denken und dafür beten, dass sie weiterhin motiviert bleiben am Glauben dranzubleiben und sich zu unseren Angeboten einladen lassen.

Was mich persönlich in meiner Arbeit gerade beschäftigt: Seit Februar ist meine Aufbauausbildung zur Diakonin, die ich berufsbegleitend mache, da ich an einer Fachschule in Württemberg studiert habe, in die nächste Runde gestartet: Ich werde an die zukünftig 6 Stunden Religionsunterricht, die jeder Hauptamtliche in der Badischen Landeskirche als Pflichtdeputat hat, herangeführt. Ich unterrichte bis zu den Sommerferien zwei Stunden pro Woche eine zweite Klasse an der Schönbornschule in Karlsdorf.

Gerade die ersten Wochen waren davon geprägt, den Schulkontext noch einmal neu kennenzulernen, da meine Unterrichtszeit, die ich in der Ausbildung an der Missionschule in Unterweissach hatte,



Foto: Rebekka Koloska

schon etwas zurückliegt. Mittlerweile habe ich meine Klasse ein bisschen kennengelernt und lerne nun Stück für Stück in jeder neuen geplanten Stunde, was gut funktioniert und bei welchen Dingen ich nochmal überlegen sollte. Zweitklässler sind auch nicht jeden Tag gleich konzentriert und testen auch gerne mal die Grenzen der Lehrperson aus. :-) Sie und Ihr seht, dass dies noch einmal ein ganz anderer Kontext ist, in dem ich nun arbeiten darf. Ich bin sehr gespannt, wie die nächsten Monate in der Schule werden und freue mich, wenn Sie und Ihr mich im Gebet begleitet. Ich werde nächstes Jahr im Mai/Juni noch eine Lehrprobe haben und hoffe, dass ich bis dahin herausgefunden habe, wie ich als Lehrperson auftreten möchte und was die Schüler\*innen in den unterschiedlichen Klassen im Unterricht brauchen, damit sie mich und die Inhalte verstehen und Spaß an Reli haben.

Außerdem ist das zweite Halbjahr in meiner Arbeit von vielen Veranstaltungen und Projekten geprägt. Ich durfte die Wohnwoche zusammen mit meinem Team vorbereiten und durchführen (leider nicht alle Tage, da ich krank geworden bin) und ich darf mich auf die Sommerferien freuen, in denen es mit ein paar Jugendlichen aus unserer Gemeinde auf das MAXX Camp des CVJM Baden geht. Hierfür bin ich in den unterschiedlichen Teams, in denen ich mitarbeiten darf, momentan am Vorbereiten, und ich

glaube, dass dies eine echt tolle Zeit für die Jugendlichen wird. Sie werden Gott in den 10 Tagen Zeltlager ganz besonders erleben und es wird ihren Glauben stärken. Davon bin ich überzeugt. Vielen Dank, wenn Sie und Ihr für das Camp und die Jugendlichen betet.

Auch die Planungen für das neue Konfijahr sind schon wieder gestartet. Wir werden im kommenden Jahr in Sachen Konfiunterricht in manchen Dingen schon etwas regionaler denken und die Gruppen versuchen regional zu vernetzen. Hierfür bin ich mit den anderen Konfi-Verantwortlichen jetzt schon in Kontakt. Auch wird der Konfiunterricht natürlich wieder mit Karlsdorf-Neuthard zusammen stattfinden und ich freue mich schon jetzt auf das neue Konfijahr, das wir zusammen als Gemeinden gestalten dürfen. ●



**Rebekka Koloska**

## Aus dem Ältestenkreis

### 1. Strukturschritte im Rahmen des Regionalprozesses

1.1 In seiner Sitzung vom 19.03.2024 hat der Kirchengemeinderat Bruchsal einstimmig beschlossen, dass „die grundsätzliche Bereitschaft zu einer Vereinigung mit der Kirchengemeinde Karlsdorf-Neuthard-Forst zum besteht“. Nachdem die KG Karlsdorf-Neuthard-Forst einen analogen Beschluss gefasst hat und wesentliche vertragliche Details mittlerweile geklärt sind, steht dem Vollzug dieses wichtigen Strukturschrittes nichts mehr im Wege. Unter dem Dach dieser großen Kirchengemeinde, die nach dem derzeitigen Stand mehr als 10 000 Gemeindeglieder umfassen wird, sollen die 3 Pfarrgemeinden Karlsdorf-Neuthard und Paul Gerhard, Bruchsal/Luther und Forst und die Christusgemeinde Unter-und Obergrombach gebildet werden.

Zur rechtlichen und administrativen Abgrenzung dieser beiden Strukturelemente:

Die Kirchengemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vergeben durch das Land Baden-Württemberg. Der Kirchengemeinderat trifft dementsprechende Entscheidungen, kann Personal einstellen, Verträge schließen, im Grundbuch stehen, Vermögen besitzen, Haushalte beschließen, Finanzen und Liegenschaften verwalten etc.

Die Pfarrgemeinde ist eine Körperschaft des kirchlichen Rechts, ihr Leitungsgremium ist der Ältestenkreis, der über kirchliche Angelegenheiten entscheiden kann. Da es sinnvoll ist, sich zur Neuwahl der Leitungsgremien Ende 2025 auf diese neue Struktur zu beziehen, soll sie bereits zum 1.1.2025 angenommen werden. Schon jetzt ist eine Dienstgruppe der Hauptamtlichen auf der Ebene der künftigen Kirchengemeinde etabliert. Sie tagt wöchentlich und koordiniert vor allem den Einsatz der verfügbaren Pfarrpersonen und Diakoninnen bzw. Diakone.

1.2 Erfreulicherweise hat auch die Zusammenarbeit im Rahmen der künftigen Pfarrgemeinde Karlsdorf/Neuthard/Paul Gerhard weitere substantielle Fortschritte gemacht. Auch die rechtliche Fusionierung auf dieser Ebene soll zum 1.1.2025 vollzogen werden. Bereits jetzt gibt es umfangreiche Kooperationen. In ihrer 4. gemeinsamen Sitzung haben die Leitungsgremien beschlossen, ab 1.9.2024 gemeinsame ÄK-Sitzungen, ggf. mit getrennten Teilsitzungen durchzuführen. Zwischenzeitlich haben auch mit Beratung von Frau Griesbaum, der Leiterin des VSA Bretten, Absprachen zum Budgetierungsprozess stattgefunden.

Die Zusammenarbeit in den verschiedenen Zielgruppenbereichen sollen ein Jugendleitungskreis, ein Leitungskreis für die Arbeit mit Familien und Kindern und ein Leitungskreis für Erwachsene über-

nehmen. Erste grundlegende Überlegungen gibt es auch zur besseren Koordinierung der Gottesdienstplanung und zur Öffentlichkeitsarbeit. Was noch fehlt ist ein Name für die neue Pfarrgemeinde. Vorschläge aus dem Kreis der Gemeindemitglieder werden gerne entgegengenommen.

## 2. Konsequenzen aus dem Beschluss zur sog. „Gebäudeampel“

Nachdem die „Gebäudeampel“ vom Bezirkskirchenrat beschlossen wurde, konnte das Baumatorium, das während des Planungs- und Verhandlungsprozesses galt, aufgehoben werden. Für Kirche und Gemeindehaus der PG-Gemeinde bleibt es erfreulicherweise bei der Zuordnung „grün“, d.h. Baumaßnahmen sind ab 20 000 EUR förderungsfähig. „Grüne“ Gebäude werden 55 % von der Landeskirche gefördert, 45 % müssen durch eigene Mittel aus dem zugewiesenen Budget aufgebracht werden.

Baumaßnahmen müssen alle angemeldet werden, die Bauaufsicht übernimmt das VSA Bretten. Auch Maßnahmen, die nicht direkt der Kirchenstruktur zugeordnet sind, wie Geläut, Orgel etc. sind genehmigungspflichtig.

Ein besonderes Projekt läuft bis Ende 2025. ES handelt sich um den Austausch von Heizungen entsprechend der neuen gesetzlichen Auflagen, eine Maßnahme, die mit

85% bezuschusst wird. Johannes Schneider ist z.Zt. dabei, für den ÄK Angebote bei einschlägigen Firmen einzuholen.

Darüber hinaus plant die Landeskirche mittelfristig die Dächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

## 3. Abschließende Bewertung des Alpha-Glaubenskurses

Der Ältestenkreis hat eine abschließende Bilanz des Alphakurses mit folgendem Ergebnis gezogen: Grundsätzlich konnten durch die Veranstaltungen neue Glaubensimpulse vermittelt werden. Allerdings muss man feststellen, dass die Teilnehmer eher Menschen waren, die ohnehin schon im Glauben verankert sind. Dennoch haben sie eine Bestärkung mit einer inhaltlichen und zwischenmenschlichen Bereicherung erfahren.

Andererseits war der Kurs mit einem sehr hohen Zeitaufwand für Team und Teilnehmer verbunden. Zusammenfassend wird festgestellt, dass das Konzept eines Glaubenskurses als Angebot für die Gemeinde weiterverfolgt werden sollte, allerdings nicht in enger

Anlehnung an den vorgegebenen

„Alphamodus“, sondern in weniger aufwendiger und kompakterer Form. ●



Jürgen Dick

### Neues aus der Paul Gerhardt Kita

Im Kindergarten erleben wir gerade eine herausfordernde und von vielen Veränderungen geprägte Zeit. Das bringt auch unzählige bürokratische Aufgaben im Büro mit sich.

Die Stadt Bruchsal führt ein zentrales Anmeldeverfahren für alle Eltern ein, die ihr Kind in einer Bruchsaler Kindertageseinrichtung anmelden möchten. „Little Bird“ heißt das System und dafür werden alle Leitungen geschult. Wenn das System in

zwei Jahre läuft wird es hoffentlich eine Arbeitserleichterung...

Die Orange Gruppe im Container hat es sich mit viel Eigenarbeit sehr gemütlich gemacht. Freiwillige Helfer haben den Garten umgegraben, und die Erzieherinnen gestalten ihn mit viel Engagement in einen „Kindergarten“ um.

Die zusätzliche Lila Gruppe, die wir für die Stadt Bruchsal neu aufgebaut haben, ist jetzt mit 22 Kindern komplett. Wir sind eine interkulturelle Einrichtung und haben das große Glück, dass in dieser Gruppe unsere albanische Kollegin arbeitet,

Foto: Claudia Fuchs



ein neuer Kollege in der Ausbildung „Direkteinstieg“ mit türkischer Nationalität und zwei Kolleginnen die sehr gut Englisch und Spanisch sprechen. Nur so ist es möglich, mit den Kindern überhaupt in Kontakt zu kommen. Aktuell ist die Schultütenwerkstatt in Betrieb und alle 13 Schulanfänger gestalten ihre ganz individuelle Schultüte. Unser Schuliabschlussfest am 19. Juli wird bestimmt wieder ein Höhepunkt, und alle sind schon ganz aufgeregt, ob das Theaterstück klappt und wie es sich anfühlt, wenn man offiziell seine Schultüte überreicht bekommt. Die Schulis machen im letzten Jahr jeden Monat

einen besonderen Ausflug. Am Montag, den 17. Juni gingen wir



zum Abschluss noch in den Stadtgarten. Tolle Aktionen waren der Besuch in der Kunsthalle Karlsruhe, das Theaterstück der Polizei zum Thema Verkehrserziehung mit dem kleinen Zebra, der Ausflug zum Streuobstmuseum „Was fliegt und krabbelt da“ und, und....

Natürlich ist die Fußball EM ein Thema. Aber solche Begeisterung, wie sie noch vor Jahren bei den Kindern zu wecken war, gibt es nicht mehr. Wir hatten leider auch nicht genügend Anmeldungen, um eine Bambini-Mannschaft für das EM-Turnier beim SV62 in Bruchsal zu stellen. Das ist schon schade. Am 2. Juli ist ein weiterer Drehtag für die ZDF-Sendung 37 Grad, bei der es um Fragen von Regeation und Resilienz im Beruf der Erzieherinnen geht.

Und am 03. August beginnen endlich.....die Sommerferien... ●



Claudia Fuchs

## Familiennachmittag: „Happy Birthday, Kirche“

Als sich der Leitungskreis für die Arbeit mit Kindern und Familien (FaKL) im Frühjahr traf, war die Begeisterung groß: Wir machen am Samstag vor Pfingsten einen Nachmittag für Kinder und ihre Familien. Ein Experiment. Mal schauen, wer kommt.

Wir waren überwältigt: Ca. 70 Personen kamen an diesem Nachmittag. Und man hatte den Eindruck, dass der Himmel das Wetter für uns machte: Morgens hatte es noch geregnet; zur Mittagszeit wurde es so warm, dass man das Risiko eingehen konnte, draußen zu sitzen; am Nachmittag war schönes Wetter; und eine Stunde nach dem Abbau hat es wieder geregnet. Vielen Dank, lieber Gott!! Thematisch ging es um Pfingsten,



Foto: Pim Chinnakot

den Geburtstag der Kirche. Die Pfingstgeschichte aus der Apostelgeschichte erzählte Vera Schowalter für die Kleinen und die Großen. Dazu gab es noch ein gemeinsames Lied von Daniel Kallauch. Für die Kinder ging es dann zum Spieleprogramm mit Hüpfburg, Rollenrutsche und anderen Möglichkeiten; für die Erwachsenen war ein gechilltes Kaffeetrinken angesagt. Liebe Gemeindeglieder haben uns noch einige Kuchen gebacken, sodass mit den mitgebrachten Kuchen ein üppiges Buffet entstand. Zum Schluss gab es für die meist ausgepowerten Kinder noch Eis. Es war für alle ein schöner Nachmittag. Danke für alle, die diesen Tag bereichert haben: das Team, das den Nachmittag vorbereitet hat, die Bäckerinnen und Bäcker, dem Himmel für das gute Wetter und allen, die gekommen sind. ●



Foto: Pim Chinnakot



Achim Schowalter

## JOE - Jungschar ohne Ende am 11.-12. Oktober

Von Freitagabend bis Samstagmorgen ist das Gemeindezentrum wieder von 30-40 Jungscharkindern und einem hochengagierten Team in Beschlag genommen. Gemeinsam Lieder singen, Geschichten aus der Bibel hören, Spiel, Spaß, Spannung, eine Nachtwanderung

und natürlich gutes Essen - das steht auf dem Programm.

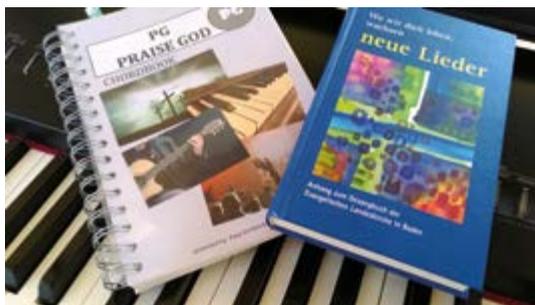
Einladungen und Anmeldemöglichkeit gibt es nach den Sommerferien in den Jungscharen, im Kindergottesdienst und natürlich auch auf der Homepage. ●



Achim Schowalter

## Sing & Pray

Singen und Beten – schon im Alten Testament gehören diese beiden Ausdrucksformen der Anbetung untrennbar zusammen. Besonders deutlich wird dies unter anderem in den Psalmen, von denen viele als Gebete in Liedform ausgewiesen sind.



Dieser Form der gemeinsamen Anbetung in Lied und Wort wollen wir an den Sing & Pray-Abenden Raum geben.

Seit dem ersten Abend am 30. September des letzten Jahres treffen wir uns alle 2 Monate regelmäßig im Gemeindehaus. 15 bis 30 Personen kommen zusammen, um gemeinsam Lieder auszusuchen und zu Klavier- und Gitarrenbegleitung zu singen. Zwischen 2 oder 3 Liedblöcken haben wir Zeit, in Kleingruppen zu beten. Das kann frei, mit vorformulierten Gebeten oder hörend geschehen. Außerdem hören wir ein Zeugnis (ein Erlebnis, das jemand mit Gott/ Jesus hatte) oder lesen gemeinsam einen ermutigenden Bibeltext.

Die Gemeinschaft mit Gott und Mitchristen ist wohltuend und ermutigt uns immer wieder neu, uns

im Alltag auf Gott auszurichten und von Ihm Großes zu erwarten. Die Termine stehen auf der PG-Webseite, werden im Gottesdienst angekündigt und in der Signal-/WhatsApp Gruppe geteilt. Die nächsten Termine sind am 14. September und 23. November. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Christine Berger

## Paul Gerhardt Chor

Der Kirchenchor der Paul-Gerhardt Gemeinde kann auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nachdem die Corona Pandemie uns mit vielen Auflagen und Einschränkungen doch sehr belastet hatte, konnten wir in den letzten 12 Monaten vieles von dem aufarbeiten und neu erarbeiten, was uns als Chorgemeinschaft wichtig ist. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm gehört ebenso dazu wie Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein.



So hatten wir selbst und offensichtlich auch die Zuhörerschaft großen Spaß an den Shantys, die wir gemeinsam mit einer kleinen Band am Gemeindefest letztes Jahr aufführten. Im Oktober nahmen wir am Lebensliedprojekt des Dekanats Bruchsal-Bretten teil, bei dem Variationen des Liedes „Befiehl Du Deine Wege“ von ca. 300 Singenden und Musizierenden vorgetragen wurden. In der Vorweihnachtszeit veranstaltete der Chor unter der Leitung der Dirigentin Christiane Ruppener ein Adventsliedermittingkonzert in einer stimmungsvoll mit Kerzen beleuchteten Kirche. Im Anschluss gab es Gelegenheit bei Punsch und Glühwein auf dem Lindenhof ein wenig Weihnachtsmarktluft zu schnuppern und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Auch im Evangelischen Altenzentrum trug der Chor mit Advents- und Weihnachtsliedern zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Nicht zu vergessen seien die

alljährlichen Auftritte am ersten Weihnachtsfeiertag, Karfreitag und der Jubelkonfirmation, im vergangenen Jahr noch ergänzt durch Mitgestaltung von Beerdigungen und der goldenen Hochzeit unserer treuen Mitsänger Doris und Hermann Biedermann.

Ein besonderes Highlight war auch die Mitgestaltung des Gedenkkonzertes zum 1. März anlässlich der Zerstörung Bruchsals in der Lutherkirche, das der Chor mit dem Rainbow-Gospelchor, dem Saxophon-Orchester und Barbara Ludwig an der Orgel mitgestaltete.

Erstmals trat der Chor Anfang des Jahres gemeinsam mit der Band im Gottesdienst auf. Dieses Arrangement soll in Zukunft vermehrt in Gottesdiensten zu hören sein.

Jede und jeder, die/der unseren Chor verstärken möchte, ist herzlich eingeladen, an den Proben mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus teilzunehmen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



Foto: FUNDUS CHOR



Christine Berger

## Termine im Überblick



### Gottesdienste im Juli

<b>21. Juli</b> 8. Sonntag nach <i>Trinitatis</i>	<b>Familiengottesdienst zum Brückenfest</b> Pfr. Achim Schowalter anschließend Gemeindefest mit Festbetrieb und Kinderprogramm rund um die Kirche Abschlussgottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche  <b>17.30 Uhr</b>
<b>28. Juli</b> 9. Sonntag nach <i>Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Taufe Pfr. Achim Schowalter	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche

### Gottesdienste im August

<b>4. August</b> 10. Sonntag nach <i>Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst in Neuthard</b> Pfarrer Johannes Vortisch	<b>9.00 Uhr</b> Epiphantias- Gemeindehaus
	<b>Gottesdienst in Heidelberg</b> Pfarrerin i.P. Manuela Preiß	<b>9.00 Uhr</b> Evangelische Kirche
	<b>Gottesdienst in Bruchsal</b> Pfarrer Johannes Vortisch	<b>10.30 Uhr</b> Lutherkirche
<b>11. August</b> 11. Sonntag nach <i>Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst in Bruchsal</b> Pfarrer Wolf-Dieter Weber	<b>9.00 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche
	<b>Gottesdienst in Forst</b> Pfarrerin i.P. Manuela Preiß	<b>10.30 Uhr</b> Dietrich-Bonhoeffer- Kirche
	<b>Gottesdienst in Helmsheim</b> Pfarrer Wolf-Dieter Weber	<b>10.30 Uhr</b> Evangelische Kirche

## GOTTESDIENSTE

**18. August**  
12. Sonntag nach  
Trinitatis

### **Gottesdienst in Neuthard**

Pfarrer Johannes Vortisch

**9.00 Uhr**  
Epiphantias-  
Gemeindehaus

### **Gottesdienst in Bruchsal**

Pfarrer Wolf-Dieter Weber

**10.30 Uhr**  
Lutherkirche

### **Gottesdienst in Heildesheim**

Pfarrer Johannes Vortisch

**10.30 Uhr**  
Evangelische Kirche

**25. August**  
13. Sonntag nach  
Trinitatis

### **Gottesdienst in Forst**

Pfarrer Wolf-Dieter Weber

**9.00 Uhr**  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Kirche

### **Gottesdienst in Helmsheim**

Pfarrer Fritz Kabbe

**9.00 Uhr**  
Evangelische Kirche

### **Gottesdienst in Bruchsal**

Pfarrer Fritz Kabbe

**10.30 Uhr**  
Paul Gerhardt Kirche

## **Gottesdienste im September**

**1. September**  
14. Sonntag nach  
Trinitatis

### **Gottesdienst in Bruchsal**

Pfarrer Achim Schowalter

**9.00 Uhr**  
Lutherkirche

### **Gottesdienst in Heildesheim**

Pfarrer Wolf-Dieter Weber

**9.00 Uhr**  
Evangelische Kirche

### **Waldgottesdienst**

im Büchenauer Wald/ Südstadt  
Pfarrer Achim Schowalter

**10.30 Uhr**  
Alte Büchenauer  
Straße

### **Gottesdienst mit Abendmahl in Neuthard**

Pfarrer Wolf-Dieter Weber

**10.30 Uhr**  
Epiphantias Gemein-  
dehaus

## GOTTESDIENSTE

<b>8. September</b> <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst in Neuthard</b> Pfarrerin i.P. Miriam Pönnighaus Pfarrer Achim Schowalter Dekanin Ulrike Trautz	<b>9.00 Uhr</b> Epiphantias Gemein- dehaus
	<b>Gottesdienst in Bruchsal</b> Pfarrerin i.P. Miriam Pönnighaus Pfarrer Achim Schowalter Dekanin Ulrike Trautz	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche
<b>15. September</b> <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Taufe Pfarrer Achim Schowalter anschließend Kirchenkaffee Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche  10.30 Uhr
<b>22. September</b> <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Taufe und der Vorstellung der neuen Konfirmanden Diakonin Rebekka Koloska und Pfarrer Achim Schowalter Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche  10.30 Uhr
<b>29. September</b> <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Helge Pönnighaus/ Manuela Preiß Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche  10.30 Uhr

## Gottesdienste im Oktober

<b>6. Oktober</b> <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i> <i>Erntedank</i>	<b>Erntedank-Gottesdienst</b> Pfarrer Achim Schowalter anschließend Gemeindemittagessen	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche
<b>13. Oktober</b> <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> Pfarrerin i.P. Miriam Pönnighaus Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
<b>20. Oktober</b> <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> mit dem Gottesdienstteam anschließend Kirchenkaffee Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche  10.30 Uhr

## GOTTESDIENSTE

<b>27. Oktober</b> <i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Achim Schowalter Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
<b>31. Oktober</b>	<b>Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag</b> Pfarrer Johannes Vortisch	<b>19.00 Uhr</b> Heidelsheim

### Gottesdienste im November

<b>3. November</b> <i>23. Sonntag nach Trinitatis</i>	<b>Gottesdienst</b> PfarrerIn i.P. Miriam Pönnighaus Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
<b>10. November</b> <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	<b>Gottesdienst</b> mit dem Gottesdienstteam Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
<b>17. November</b> <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl Diakonin Rebekka Koloska Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
<b>20. November</b> <i>Buß- und Bettag</i>	<b>Regionaler Gottesdienst</b> mit Abendmahl	<b>19.00 Uhr</b> Lutherkirche
<b>24. November</b> <i>Totensonntag</i>	<b>Gottesdienst</b> mit Totengedenken musikalische Gestaltung: Paul Gerhardt Chor Pfarrer Achim Schowalter; anschließend Kirchenkaffee Kindergottesdienst	<b>10.30 Uhr</b> Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr



Die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Webseite, im Amtsblatt oder in den BNN. Die 10.30 Uhr-Gottesdienste werden in der Regel live gestreamt und sind über unsere Webseite oder unseren YouTube-Kanal abrufbar: [youtube.com/pg\\_bruchsal](https://youtube.com/pg_bruchsal)

### Die PG-WG: Leben am Limit, tolle Gemeinschaft und ganz viel Spaß!

Vom 4.5. – 11.5. durften wir mit ca. 35 Jugendlichen und zahlreichen Tagesgästen (Zahl unbekannt) eine Woche voll mit toller Gemeinschaft und Gottes Gegenwart erleben. Gemeinsam leben, gemeinsam lachen, gemeinsam früh morgens von mehr als nur einem Wecker geweckt werden, gemeinsam kochen, gemeinsam Sport machen, gemeinsam lernen, gemeinsam Glauben teilen und miteinander beten – die Liste könnte man noch unendlich weiterführen.

Die Wohnwoche ist für uns Jugendliche und Junge Erwachsene immer ein Highlight!

„Die Wohnwoche ist eine so schöne Zeit, in der man mit allen gemeinsam den Tag verbringt und Spaß hat. Ein Highlight dieses Jahr war für mich das abwechslungsreiche Programm. Das hat mit allen zusammen sehr viel Freude gemacht.“

„Die verschiedenen Workshops und Andachten waren richtig toll und das gemeinsame Übernachten im Mädelszimmer war super cool!“

„Ich fand die Wohnwoche toll, weil die Gemeinschaft gut harmonisiert hat und mein Glaube in der Woche gestärkt wurde.“

Diese Statements zeigen nur einen Ausschnitt davon, was wir alles zusammen in der Woche gemeinsam erlebt haben. Wir danken Gott für diese Möglichkeit, so eine tolle Woche erleben zu dürfen. In den Andachten, die wir jeden Abend zusammen hatten und am Segnungsabend, wurden wir von Gott angesprochen und ermutigt. Er hat uns gezeigt, wie er unserem Leben Orientierung geben will und uns zum Nachdenken darüber angeregt, wie wir unser Leben immer wieder konkret auf Gott ausrichten können.

Es war eine tolle Woche und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Rebekka Koloska



Foto: Rebekka Koloska

## Der Seniorentreff 60 plus der Paul-Gerhardt-Gemeinde



Besinnliche und lebhaftere Treffen Nach dem Jahresauftakt, bei dem uns Pfr. Schowalter in einer Besinnung die Jahreslosung „Alles was Ihr tut, geschehe in Liebe“ aus dem Korinther-Brief nahe gebracht hat, ging es im Seniorentreff in den darauf folgenden Treffen ziemlich abwechslungsreich weiter. So war unser lebhaftes Fastnachtstreiben im Februar wieder ein sehr bunter und lustiger Nachmittag, an dem kein Auge trocken geblieben ist. Bei den karnevalesken Liedern, Witzen und Sketchen, die gesun-

tigung der Einrichtung, besonders aber des Containers, der für zusätzliche Betreuungsplätze gesorgt hat. Anschließend haben wir uns aufgeteilt und in kleinen Gruppen mit den Kindern gespielt. Anders als sonst gewohnt, gab es den von den Erzieherinnen selbst gebackenen Kuchen und den Kaffee dazu erst am Ende dieses Nachmittags. Über eine insgesamt zahlreichere Teilnahme von unserer Seite hätten sich die Erzieherinnen und die Kinder sicher sehr gefreut – doch was nicht ist, kann ja noch werden.

Fotos: Seniorentreff 60 plus



gen, erzählt und gespielt wurden, entstand eine durchgängig gute Stimmung und es wurde manche Freudenträne vergossen.

Im März waren wir erneut im Kindergarten zu Gast, wo uns die Kinder bereits singend empfingen, ehe sie mit uns gemeinsam einige Frühlinglieder angestimmt haben. Danach gab es eine kurze Besich-

Spielerisch ging es auch beim Mitmachprogramm unserer Musikregagodin Sonja Oellermann im April zu, nur dass bei ihr Bewegung und Musik zum fit halten zusammenkommen. Sie versteht es ausgezeichnet, mit gemeinsamen Singen, der Nutzung von Klanginstrumenten, dem Umgang mit Bällen und Naturprodukten, dazu noch tänzerischen Bewegungen sowohl Kon-

zentration wie auch Koordination bei uns Seniorinnen und Senioren zu fördern. Man fühlt sich am Ende des Nachmittags frisch angeregt und angenehm gestärkt – und ist gespannt aufs nächste Mal.

Um eine weitere Stärkung, nämlich die des Sicherheitsgefühls von uns älteren Menschen, ging es schließlich beim Treffen im Mai. Da hatten wir eine leibhaftige Polizeioberkommissarin zu Gast, die uns Aufklärung über Betrugsstraftaten zum Nachteil von Senioren gegeben hat. Sie ist bei Polizeipräsidium Karlsruhe tätig, wo es ein Referat speziell zur Prävention gibt, das im übrigen

Fotos: Seniorentreff 60 plus



auch von jeder Privatperson um Beratung gebeten werden kann. Ihr Vortrag über Tricks und Betrügereien an der Haustür, per Post, am Telefon, im Internet oder unterwegs hat hoffentlich zu erhöhter Wachsamkeit, größerer Vorsicht und einem gesunden Misstrauen, aber eben auch zu einem vermehrten Sicherheitsgefühl geführt.

Jetzt beim Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs stehen wir un-

mittelbar vor unserer „Wanderung ohne den Saal zu verlassen, was sicher ein ganz neue Erfahrung sein wird. Und im Juli werden wir die Märchenerzählerin Brigitte Schmidt-Schattel bei uns haben, allerdings nicht am ursprünglich vorgesehenen Termin, dem zweiten Dienstag des Monats, sondern ausnahmsweise erst am 23. Juli – das ist dann der vierte Dienstag (bitte beachten).

### Das große Ereignis .....

.....unserer Ausflugsfahrt steht uns dann am **10. September** ins Haus, die in diesem Jahr in das „Blühende Barock“ nach Ludwigsburg führen soll. Wir werden auch diesmal wieder mit einem großen Reisebus (50 Sitzplätze) Punkt zwölf Uhr hier bei uns starten und direkt nach der Ankunft eine Schlossführung von ca. 60 Minuten erhalten, bei der wir die eindrucksvolle Architektur und die imposanten Prunkräume bestaunen können. Anschließend werden wir in aller Ruhe in einem der Cafés, die sich im Schlossgarten befinden, zu Kuchen und Kaffee einkehren. Danach kann dann auf eigene Faust oder in Gruppen die Schönheit der unterschiedlichen Gartenlandschaften erkundet werden – was besucht werden soll oder wie lange man sich wo aufhält, bleibt jeder und jedem Einzelnen selbst überlassen. Unser Reiseterrain erlaubt aber in jedem Fall den Besuch einer besonderen Attraktion: die alljährlich stattfindende Kürbisausstellung. Einen gemeinsamen Abschluss soll es dann während der Rückfahrt

geben, wenn wir zusammen zum Abendessen im sehr gediegenen Restaurant „Nachtwächter“ in Lienzingen einkehren. Und gegen 21.30 Uhr hoffen wir wieder glücklich in Bruchsal zurück zu sein.  
**Anmelden kann man sich noch bis spätestens zum 31.07.2024 beim Seniorenteam** (Telefonnummern siehe unten) oder direkt beim Treffen im Juli. Wir laden ausdrücklich auch nicht dem Seniorentreff Angehörnde, selbst über die Gemeindegrenzen hinweg, herzlich zur Teilnahme ein.

### Das weitere Programm für 2024

**11. Juni:** Eine Wanderung ohne den Raum zu verlassen mit den schönsten Wanderliedern und Bezirkskantor a. D. Siegfried Isken

**23. Juli:** Märchen für Erwachsene – Erzählungen von Brigitte Schmidt-Schattel

**10. September:** Ausflugsfahrt ins „Blühende Barock“ nach Ludwigsburg

**08. Oktober:** Mundartgeschichten von Brigitte Köck

**12. November:** Treffen mit dem Altenwerk St. Anton



Doris Biedermann,  
Tel. 16629



Heide Schindler,  
Tel. 89746



Friedbert Schwarz,  
Tel. 17918

Monatsspruch Oktober 2024

KLAGELIEDER 3,22-23

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus  
sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle Morgen neu,  
und deine Treue ist groß.





Förderverein e.V.

## Was macht eigentlich der Förderverein der Paul-Gerhardt Gemeinde?

### Bericht der Mitgliederversammlung 2024

Am 13. Mai fand die 19. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Paul-Gerhardt-Gemeinde statt. Der Vorstand bedankte sich insbesondere bei allen Mitgliedern des Fördervereins, die den Verein finanziell und personell unterstützen. Der erste Vorsitzende Siegfried Hofmann zog ein positives Resümee über das vergangene Jahr, in dem der Förderverein einige Veranstaltungen auf die Beine gestellt hatte. Sowohl der Vortrag von Jürgen Dick über die Badische Revolution, der in den Räumlichkeiten des Seniorenzentrums St. Anton stattfand, als auch der Vortrag von Prof. Dr. Schimmel über das Universum und die Frage nach Gott sind den Mitgliedern und Besuchern aus der Gemeinde noch gut im Gedächtnis. Auch der „Irische Abend“ am Vorabend des Brückenfests war ein voller Erfolg. Mit dem bekannten

Format „Musik & Mehr“ und dem Adventskonzert der Uptown Band folgten im Herbst/Winter noch zwei Publikumsmagneten. Die Einnahmen der Veranstaltungen sind eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. Aber auch zahlreichen Spenderinnen und Spender sorgen dafür, dass der Förderverein die Gemeinde weiter bei unterschiedlichen Projekten unterstützen kann. Die finanzielle Situation des Vereins ist solide. Im abgelaufenen Jahr unterstützte der Förderverein die Gemeinde finanziell bei der Anschaffung eines neuen Keyboards, dem Austausch des Backofens in der Gemeindegüche und eines neuen Computers für das Pfarramt. Die Mitarbeiterbeiträge für das KonfiCastle wurden übernommen und mittels Zuschuss die Teilnahmegebühr für das Christival subventioniert. Neben den Mitgliedsbeiträgen und Veranstaltungen finanziert sich der

**Spendenkonto Förderverein  
Sparkasse Kraichgau**

**IBAN: DE26 6635 0036 0007 0485 40  
BIC: BRUS DE66 XXX**

Verein durch großzügige Spenden, für die sich der Vorstand nochmal ausdrücklich bedankte. Ebenfalls sprach der Förderverein noch einen besonderen Dank an die Familie Schowalter für ihr außergewöhnliches Engagement für die Gemeinde aus. Der Vorstand wurde für das abgelaufene Jahr einstimmig entlastet. Die Neuwahl des Vorstandes führte zu folgender Besetzung: Siegfried Hofmann bleibt weiterhin 1. Vorstand. Christine Berger übernimmt als 2. Vorstand von Friedrich Weiß, der künftig als Beisitzer unterstützt. Jürgen Weixler und Robert Radburg bleiben als Kassier und Schriftführer im Amt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dietmar Strauß als Beisitzer.

Veranstaltungskalender des Fördervereins 2024:

Beim Erscheinen des Gemeindebriefes wird der Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht am 11. Juni

2024 bereits stattgefunden haben. Am 26. Oktober findet wieder unser Kleinkunstabend „Musik & Mehr“ statt.

Und Prof. Dr. Schimmel wird für den zweiten Teil seines Vortrags im Jahr 2025 in die Paul-Gerhardt Kirche zurückkommen.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Um unsere vielfältigen Maßnahmen zur Förderung des Gemeindelebens realisieren zu können, bitten wir auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

- **Förderverein der Evangelischen Paul Gerhardt Gemeinde e.V.**  
c/o Siegfried Hofmann  
Dittmannswiesen 6  
76646 Bruchsal  
Tel. 07251 18293

**Robert Radburg, Schriftführer**

## Erntedank

**Am 6. Oktober** um 10.30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zum Erntedankfest. Dafür wollen wir wieder einen schönen Erntedankaltar schmücken. Wir freuen uns über Gemüse- und Obst-Spenden, die wir dann nach dem Gottesdienst an die Tafel in Bruchsal weitergeben. Da die meisten von uns Gemüse und Obst nicht mehr selbst anbauen, sind wir sehr dankbar für gekaufte Nahrungsmittel. Die Tafel freut sich auch sehr über haltbare Dinge wie z.B. Nudeln, Reis und Konserven.

Herzliche Einladung

## Musik & Mehr

### – unser PG-Kleinkunstabend

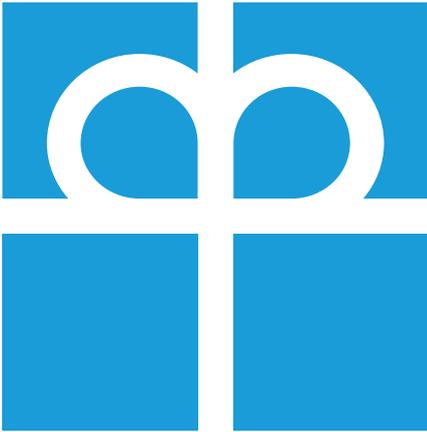
Am 26. Oktober heißt es wieder: Musik & Mehr. Menschen aus und um unsere Gemeinde gestalten einen Abend mit vielfältigen Beiträgen. Klassik, Filmmusik, selbstgeschriebene Lieder, Jazz, Gospels, Veeh-Harfen, Dudelsack – all das und viel mehr stand schon auf dem Programm. Daneben wurden Gedichte und Geschichten vorgelesen, Ballett getanzt und Filme eingespielt.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf ein buntes Programm. Wer gerne etwas beitragen möchte, ist herzlich eingeladen. Ansprechpartner ist...



Achim Schowalter





# Diakonie

**Woche der Diakonie 2024**

## **Raum geben #AUSLIEBE**

„Raum geben – aus Liebe“ lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Es gibt Situationen im Leben, wo es dringend an Raum fehlt: Raum für Zuwendung bei

Einsamkeit im Alter oder durch Krankheit. Raum als ein Zuhause und Rückzugsort bei Verlust der Wohnung. Raum für Trost und Hoffnung in einer schweren Lebenskrise. Raum für Mut, wenn der Job weg ist und Zukunftsangst über einen hereinbricht.

Die Diakonie unserer Landeskirche öffnet Räume für solche Lebenssituationen, will

Perspektiven auf tun, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären

Einrichtungen, auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch. Hier finden

Hilfsbedürftige Gehör für ihr Anliegen und Ermutigung. Um Nächstenliebe in diesem Sinne Wirklichkeit werden zu lassen, sind bei uns in Baden viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie unterwegs.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2024 bitten wir Sie um eine Spende. Ihre

Unterstützung hilft zum Beispiel, weiterhin Reisenden und Hilfesuchenden in

Bahnhofsmissionen einen Schutzraum zu bieten, Menschen ohne Arbeit ermutigende

Neuanfänge in Arbeitslosenprojekten zu ermöglichen, aber auch diakonische Angebote in

Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.

Jede einzelne Spende öffnet Raum für Hilfe – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

**Volker Erbacher, Pfr.  
Diakonie Baden**

**Spendenkonto:**

**IBAN: DE81 663500 36 0000 001740**

**BIC: Brus DE66 XXX**

**Stichwort: Woche der Diakonie**



# BRÜCKENFEST

21. Juli 2024, 10.30 - 18 Uhr

**10:30 Uhr** Familiengottesdienst mit Band

**17:30 Uhr** Abendandacht

**Kulinarisches:** Mittagessen – Kuchentheke – Cocktailbar

**Kinder:** Hüpfburg – Rollenrutsche – Kistenklettern - Schminken

**Unterhaltung:** Musikalisches - Tombola - Nietenverlosung

 Paul  
Gerhardt







## Evangelische Gemeinde Karlsdorf-Neuthard

### Termine im Überblick

Angebote im 2. Halbjahr 2024:

24. Juli	<b>Atempause - Frauenkreis</b>	20.00 bis 21.30 Uhr	
28. August	<b>Atempause - Frauenkreis</b>	20.00 bis 21.30 Uhr	
19. September	<b>Kreativ-Kreis,</b> Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
25. September	<b>Atempause - Frauenkreis</b>	20.00 bis 21.30 Uhr	
06. Oktober	<b>Ökumenischer Familiengottesdienst</b> zum Erntedankfest in St. Jakobus, Karlsdorf		
07. Oktober	<b>Bring&amp;Share Frauenkreis - Frühstück</b>	9.30 Uhr	
10. Oktober	<b>Kreativ-Kreis,</b> Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
23. Oktober	<b>Atempause - Frauenkreis</b>	20.00 bis 21.30 Uhr	
24. Oktober	<b>Kreativ-Kreis,</b> Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
07. November	<b>Kreativ-Kreis,</b> Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
12. November	<b>Friedensgebet</b> zur ökumenischen Friedensdekade, St. Sebastian, Neuthard	19.00 Uhr	
20. November	<b>Gottesdienst zu Buß- und Betttag,</b> mit anschl. gemütlichen Beisammensein mit unseren kath. Geschwistern	19.30 Uhr	
21. November	<b>Kreativ-Kreis,</b> Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
27. November	<b>Atempause - Frauenkreis</b>	20.00 bis 21.30 Uhr	
29. - 30. November	<b>Nikolausmarkt,</b> auf dem Mühlenplatz , Karlsdorf	Fr. ab 18.00 Uhr Sa. ab 14 Uhr	
05. Dezember	<b>Kreativ-Kreis,</b> Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
11. Dezember	<b>Atempause - Frauenkreis</b>	20.00 bis 21.30 Uhr	

## AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

<b>1. - 24. Dezember</b>	<b>Lebendiger Ökumenischer Adventskalender</b>	täglich 18.30 Uhr	
<b>15. Dezember</b>	Aussendung <b>Friedenslicht von Bethlehem</b> , St. Sebastian, Neuthard	19.00 Uhr	
<b>19. Dezember</b>	<b>Kreativ-Kreis</b> , Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	
<b>24. Dezember</b>	<b>Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical</b> in der Altenbürg Halle, Karlsdorf-Neuthard	15.30 Uhr	
<b>24. Dezember</b>	<b>Christvesper</b> , Epiphania Gemeindefhaus, Neuthard	20.00 bis 21.30 Uhr	

weitere ökumenische Angebote:

<b>einmal monatlich</b>	<b>Taizé-Gebet</b> , in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	
<b>einmal monatlich</b>	<b>Friedensgebet</b> in St. Sebastian, Neuthard	18.00 Uhr	

nähere Informationen zu allen Angeboten auf unserer Homepage:  
[www.eki-karlsdorf-neuthard-forst.de](http://www.eki-karlsdorf-neuthard-forst.de)

## Aus der Lutherpfarrei

Vorbereitung ist ein gutes Wort für das, was in der Lutherpfarrei gerade läuft.

Wir sind in Vorbereitung:

Zum 1. September wird Pfarrer Helge Pönnighaus mit seiner Familie zu uns kommen. Es gibt einzelne Treffen, bei denen er schon dabei ist. Zudem wird das Pfarrhaus für die Familie renoviert.

Zum 1. Januar 2025 gehen wir mit Forst zusammen. Auch da gibt es gemeinsame Treffen beider Ältestenkreis sowie Abstimmungen über Gottesdienstpläne, die Einführung von Herrn Pönnighaus, Organisation der Sekretariate und anders. Renovation der Lutherkirche. Dazu fanden Gespräche mit dem EOK, der unteren Denkmalbehörde und

auch einige Gespräche im Ältestenkreis statt.

Weitere Gespräche gab es in Bezug auf unser Luthergemeindehaus. Es ist als rot eingestuft. Wo gibt es Räume, die sich als Ersatz anbieten? – Wo gibt es Kooperationspartner? – In den vielen Gesprächen hat sich auch eine andere Option ergeben. Wir sind in einer Suchbewegung eine gute Lösung zu finden.  
Ihr Fritz Kabbe, Vakanzvertreter



**Fritz Kabbe**

## In einem Festgottesdienst

am 9. Mai (Himmelfahrt) wurde Johannes Vortisch als Pfarrer von Heidelberg und Helmsheim in der Region Bruchsal von Dekanin Ulrike Trautz eingeführt.

In seiner Predigt dachte Johannes Vortisch darüber nach, dass eine Predigt nicht nur einen Sprecher, sondern auch Hörer braucht. Er ermutigte, neu darüber nachzudenken, wie jeder zum Botschafter der Guten Nachricht von Jesus Christus werden kann und dass es manchmal nur eine gute oder sogar verrückte Idee braucht, die dann „nur“ noch in die Tat umgesetzt werden muss. Musikalisch bereicherten der Posaunenchor sowie beide Kirchenchöre gemeinsam den Gottesdienst.

Im und nach dem Gottesdienst



Foto: Johannes Vortisch

wünschten ihm Vertreter der Kirchengemeinden, der Dienstgruppe, der katholischen und christlichen Gemeinden, der Stadt Bruchsal sowie den beiden Ortschaften durch

Foto: alphakurs.de

Grußworte weiterhin gute Zusammenarbeit sowie gutes Gelingen und Gottes Segen. (Text D. de Jong)

„Wie schön, dass dieser Tag endlich da ist“, waren die Eröffnungsworte von Pfarrer Johannes Vortisch bei der festlichen Einweihung des neuen Gemeindehauses und evangelischen Kindergartens. Auftakt des Festes war ein Gottesdienst, lebendig gestaltet von Kirchen- und Posaunenchor, dem Team der Kirche Kunterbunt und rund 50 Kindergartenkindern, die laut sangen: „Komm und feier, heute ist ein Fest!“ Und das war es, ein Fest für die ganze Familie. Es wurde festlich gespeist – auf Spendenbasis, damit jeder mitfeiern konnte – und ein kunterbuntes Programm geboten. Zudem konnten alle Räume des neuen Kindergartens „Der gute Hirte“ sowie des Gemeindehauses besichtigt werden. Gemeinsam gestemmt wurde das Fest von Helfenden aus Kirchengemeinde-rat, Kirchen- und Posaunenchor, Erzieherinnen und Erziehern, Melk-kiwwlreiderinnen und Melk-kiwwlreidern, dem Kirche- Kunterbunt-Team und der Elternschaft des Kindergartens.

Bei der Einweihung eines solchen Sechs-Millionen-Projektes dürfen natürlich die offiziellen Reden nicht fehlen und so erhielten alle Beteiligten (Kirchengemeinde, Architekt, Stadt...) das Wort.

R. Storck

Liebe Paul Gerhard Gemeinde, inzwischen ist unsere neue Kita Himmelszelt mit fünf Gruppen einige Monate in Betrieb. Erziehende, Eltern und Kinder konnten sich zu großen Teilen bereits aneinander- und eingewöhnen. Auch das Gebäude selbst verändert sich außen und innen immer noch ein bisschen. Es sieht sehr ansprechend aus, hat viel von der kühlen, neutralen Ausstrahlung eines Neubaus verloren und ist heimelig geworden. Die Außenanlage ist fertig und sehr ansprechend gestaltet, die Bauzäune sind verschwunden. Davon konnten sich beim gut besuchten Tag der offenen Tür am 11. Mai alle Interessierten ein Bild machen. Die Kita Arche Noah ist seit Anfang des Jahres mit zwei Gruppen nach der Renovierung unter neuer Leitung und mit neuem Team ebenfalls wieder eröffnet. Auch hier wird es am 13.7. einen Tag der offenen Tür geben. Bei zwei Kindertagesstätten mit insgesamt sieben Gruppen, die beide komplett neu aufgestellt sind, gibt es einiges zu besprechen und abzustimmen. Daher haben wir am 20. April erstmalig einen halbtägigen Workshop zur gemeinsamen Planung, Verankerung von christlichen Inhalten im Alltag der Kitas und zur Förderung einer gemeinsamen Vision durchgeführt. Teilnehmer waren Älteste aus der Gemeinde,



die Leitungen der beiden Kitas und Mitglieder aus den Teams der Erziehenden. Der Workshop brachte uns ein gutes Stück weiter zusammen und wird eine Fortsetzung haben. Im letzten Gemeindebrief habe ich Handlungspunkte erwähnt, die wir ergreifen, um die Menschen in unserer Gemeinde einzubinden und dort abzuholen, wo sie stehen. Eine Maßnahme davon ist die Taufferinnerung. Am 23.6 werden wir einen Taufferinnerungs-Gottesdienst feiern, zu dem alle Getauften der letzten fünf Jahre, besonders die Kinder, eingeladen sind. Außerdem sind künftig Besuche am Jahrestag des drei- und fünfjährigen Taufjubiläums geplant. Wir wollen mit unseren Gemeindemitgliedern in Kontakt bleiben, um die Bedürfnisse in unserer Gemeinde kennenzulernen, zu unterstützen und zu helfen wo möglich und erwünscht. Zu guter Letzt: Das Ende des Sabbatjahres von Andrea Knauber ist schon in Sicht. Zum 1.9. wird sie, hoffentlich frisch gestärkt und voller neuer Ideen, ihren Dienst in unserer Gemeinde wieder aufnehmen. Damit endet die Zeit der Vakanz, die Pfr. i.R. Horst Nasarek so engagiert und mit viel Kraft und Fürsorge gemeinsam mit uns gestaltet hat. Dafür danken wir Dir, Horst, ganz, ganz herzlich!  
Dieter Köhrer



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Monatsspruch NOVEMBER 2024

2.PETRUSBRIEF 3,13

## Gesegnet durchs Leben gehen



### Gottes Segen

Wir freuen uns über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden:

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.* Psalm 111, 105



### Gemeinsam durchs Leben

Wir freuen uns über die Trauung von:

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.*  
Römer 12,12



## Bestattungen

Wir nehmen Anteil an der Trauer um die Verstorbenen:

*Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid:  
Ich will euch erquicken.*

Matthäus 11,28

## Ansprechpartner der Gemeinde



**Adresse** Paul-Gerhardt-Straße 29  
76646 Bruchsal

**Pfarrer** Achim Schowalter

**Email** pfarrer@pg-bruchsal.de

**Telefon** 07251 305298

Donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr findet eine regelmäßige offene Sprechstunde statt.

**Sekretärin** Ingrid Murr Säubert

**Email** pfarramt@pg-bruchsal.de

**Telefon** 07251 2479

**Bürozeiten** Di, Mi, Fr 9.30 - 12.30 Uhr

**Vorsitzender des Ältestenkreises:** Marc Kamlah,  
Telefon: 07251 16773



So  
erreichen  
Sie uns!

## Paul Gerhardt Spendenkonto

Evangelische Paul Gerhardt Gemeinde Bruchsal  
IBAN: DE81 663500 36 0000 001470  
BIC: BRUS DE66 XXX

**Spendenkonto des Fördervereins:**  
Sparkasse Kraichgau  
IBAN: DE26 6635 0036 0007 0485 40  
BIC: BRUS DE66 XXX



Pay Pal

## TERMINE

# Anstehende Termine unserer Gemeinde & rund um Bruchsal

21.7. ab 10.30 Uhr Brückenfest

23.7. 14.30 Uhr Seniorentreff: Märchen für Erwachsene

25.7.3.8. Maxx-Camp

1.9. 10.30 Uhr Gottesdienst bei Siedlerfest

8.9. 10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pfrin. i.P. Miriam Pönnighaus

10.9. Ausflug des Seniorentreffs 60plus

14.9. 19.00 Uhr Sing & Pray

15.9. 10.30 Uhr Vorstellung der neuen Konfis

6.10. 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst

8.10. Seniorentreff: Mundartgeschichten

11-12.10. Jungscharübernachtung

26.10. 19.00 Uhr Musik & Mehr

31.10. 19.00 Uhr Reformationsgottesdienst in Heidelberg

11.11. 17.00 Uhr St. Martin Kindergarten

12.11. Seniorentreff: gemeinsam mit der Seniorengemeinschaft St. Anton

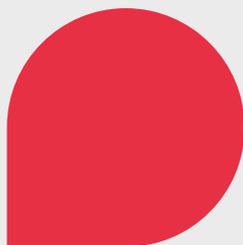
20.11. Regionaler Buß- und Bettagsgottesdienst

23.11. 19.00 Uhr Sing & Pray

24.11. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken

25.11. 17.00 Uhr Nikolausmarkt im Kindergarten

**Glauben  
entdecken**



**Gemeinschaft  
erleben**



**Evangelische Paul Gerhardt Gemeinde Bruchsal**

Paul-Gerhardt-Straße 29 • 76646 Bruchsal

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:

[pg-bruchsal.de](http://pg-bruchsal.de)